

Michael Meeske (Ex Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „El Molotov“ vom 20. April 2018, 12:03

[Zitat von papahippie](#)

Und nochmal:

Eine Ausgliederung stellt keinen Qualitätssprung dar und löst keine Probleme. Sie hilft uns nur, bestimmte finanzielle Ziele schneller zu erreichen. Unsere laufenden Einnahmen erhöht sie nicht, auch mit Ausgliederung sind wir in Liga 1 ein finanzieller Zwerg.

Ob mit oder ohne Ausgliederung, ob vor, während oder nach einer Ausgliederung, auf Jahre hinaus bleiben die drei wichtigsten Punkte:

1. Solide arbeiten
2. Solide arbeiten
3. Solide arbeiten

Alles anzeigen

Einen Aspekt vergisst du. Klar sind die Erträge ein Einmaleffekt.

Sollte uns dieser Einmaleffekt aber ein Stadion bescheren, mit dem sich Geld verdienen lässt, so generiert die Ausgliederung eben doch dauerhaft höhere Einnahmen im laufenden Geschäft. Das war jetzt die unrealistische Variante, da ich nicht mit derart hohen Mitteln rechne.

Führt der finanzielle Einmaleffekt dazu, dass wir die 20 Mio. € Verbindlichkeiten los wären würde dies bei angenommen 6% Zinsen (niedrige Annahme) zu 120.000 € mehr finanziellem Spielraum pro Jahr führen. Das mag im Hinblick auf neue Spieler nicht die Welt sein, aber für Marketing oder infrastrukturelle Themen hat das durchaus Relevanz. Zusätzlich zu dem Effekt,

dass man kein Problem mehr mit einer Lizenzierung hätte und man das Vertrauen von Banken / Sponsoren zurück bekommt.

Zuletzt noch der Hinweis, dass bisher kein Verantwortlicher des Clubs jemals versprochen hat, dass eine Ausgliederung zu einem CL-Kader führt.